

AKTUELLES
Nachrichten aus Forschung und Praxis 4

TAGUNGSBERICHT
AAD-Kongress tagte in Düsseldorf
K. Djaković 12

SCHWERPUNKT GLAUKOM
Augennendruckmessung beim Glaukom im Kindesalter
A. Strzalkowska, E. M. Hoffmann 18

Erkenntnisse aus einem neuen, multifaktoriellen Glaukommodell
S. Reinehr, T. Tsai, R. Fuchshofer, S. C. Joachim 22

MARKTÜBERSICHT
Tonometer/Perimeter 26

REZENSION
„Was Sie über Glaukom wissen müssen“
A. G. M. Jünemann 30

TAGUNGSBERICHT
DGKN-Kongress: Ophthalmologie und Neurophysiologie
U. Hennighausen 32

FACHBEITRAG
Amblyopiebehandlung nach Bangerter
K. Nowak 36

OPTISCHE TÄUSCHUNGEN
Jastrows optische Täuschungen
S. Scholtz, L. MacMorris, F. Goes,
A. Langenbacher, B. Lingelbach 40

MEDIZINGESCHICHTE
Serie Auge und Sehen: Die Schielmaske
H.-W. Roth 42

AUS DEN UNTERNEHMEN
Aktuelles zu Branche und Produkten 44

SERVICE-RUBRIKEN
Termine 43
Kleinanzeigen 48
Inserentenverzeichnis 46
Vorschau, Impressum 50

SCHWERPUNKT GLAUKOM

Die Erkennung des kindlichen Glaukoms kann aus verschiedenen Gründen schwierig sein und häufig muss die augenärztliche Untersuchung unter Vollnarkose durchgeführt werden. Bis vor Kurzem fehlte ein standardisiertes Narkoseprotokoll für gesunde Kinder und Kinder mit Glaukom. Das Kinder-Glaukomzentrum in der Augenklinik der Universitätsmedizin Mainz hat gemeinsam mit der anästhesiologischen Klinik ein Studienprotokoll entwickelt. Im Rahmen der Studie wurde der Augennendruck bei Glaukom und gesunden Kindern zu drei vordefinierten Zeitpunkten untersucht. Im Beitrag werden die Ergebnisse vorgestellt. Seite 18

A	Retina			
	WT	WT+OMA	CTGF	CTGF+OMA
ERFOLG + GDF				

In den letzten Jahren wurden zahlreiche neue Glaukommodelle

entwickelt oder beschrieben. Jedes dieser Modelle hat gewisse Vor- und Nachteile, berücksichtigt allerdings immer nur Teilaspekte des glaukomatösen Schadens. In einem Kooperationsprojekt der Arbeitsgruppe von Dr. Reinehr und Prof. Joachim von der Bochumer Augenklinik mit der Arbeitsgruppe von Prof. Fuchshofer vom Regensburger Institut für Humananatomie und Embryologie wurden nun zwei pathogenetische Faktoren in einem Glaukommodell implementiert. Hierzu wurde das β 1-CTGF-Hochdruckmodell mit dem autoimmunen Normaldruckmodell kombiniert. Im Beitrag werden die Erkenntnisse aus dem neuen, multifaktoriellen Glaukommodell zusammengefasst. Seite 22